

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
Antwort zur Anfrage Drucksache 9645/2020-2025
Baustellen und Artur-Ladebeck-Straße

Text der Anfrage:

In der Presse war zu lesen, dass die Artur-Ladebeck-Straße (ALS) in einem Abschnitt nicht nur eine neue Fernwärmeleitung bekommt, sondern gleichzeitig auch die Bikelane ausgebaut und eine Querung Am Lönkert erreicht wird. Zu diesem Thema liegt uns nur die Vorlage 6056 vom Mai 2023 vor, wo im Abschnitt „weiteres Vorgehen“ ein paar Schritte skizziert werden.

Unter „Weiteres Vorgehen“ steht in der Vorlage 6056 aus Mai 2023, dass mit den Planungen begonnen wird und dass die Anlieger und die Politik frühzeitig an den Planungen beteiligt werden. Wann findet das statt und welchen Einfluss hat die Öffentlichkeit und die Politik auf die darin erwähnten Alternativen und Eventualen?

Antwort des Amtes für Verkehr

Bezogen auf die Querung am Lönkert und den Ausbau der Bikelane werden die im Beschluss zur Drucksachennummer 6056/2020-2025 unter Punkt 2 beschlossenen Aspekte nach Erarbeitung der Ausführungsplanung umgesetzt.

In der genannten Vorlage wird das weitere Vorgehen für die Planung der Gadderbaumer Straße sowie der Planung der Straßen Lönkert und Eisenbahnstraße dargestellt. Durch die ungeplante Sperrung der Bodelschwinghstraße konnte die Grundlagenermittlung (insbesondere die Verkehrserhebungen) in der Gadderbaumer Straße nur bedingt durchgeführt werden. Die aktuelle Verkehrsbelastung der Gadderbaumer Straße entspricht daher nicht den regelmäßig zu erwartenden Verkehren. In den Planungsprozess wurde daher von der Verwaltung noch nicht vertieft eingestiegen. Die Einflussmöglichkeiten von Öffentlichkeit und Politik ist daher noch erheblich. Ein genauer Zeitpunkt kann noch nicht genannt werden.

Zu den Planungen Eisenbahnstraße findet voraussichtlich im Frühjahr 2025 eine Information der Anliegenden sowie der politischen Gremien statt. Die Planung Lönkert erfolgt nachgelagert dazu, ebenso die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit.

1. Zusatzfrage

Wird es eine Beschlussvorlage für die Umgestaltung der Gadderbaumer Straße in einer Fahrradstraße geben und wann wird das sein?

Antwort

Die Umgestaltung der Gadderbaumer Straße in eine Fahrradstraße wird nach erfolgter Planung durch eine Beschlussvorlage in die politischen Gremien eingebracht werden. Ein genauer Zeitpunkt kann aktuell nicht genannt werden, da dieser von der Durchführung der erforderlichen Verkehrserhebungen abhängig ist (vgl. Antwort zur Anfrage).

2. Zusatzfrage

Warum muss zum Bau der Fernwärmeleitung in der ALS die Fahrtrichtung stadtauswärts durch das Wohngebiet Bethel und die Bodelschwinghstraße erfolgen, obwohl dafür die stadtauswärtsführende Bikelane benutzt werden könnte?

Antwort

Der Fernwärme-Leitungsbau erfordert nach RSA 21 (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen) und den technischen Regeln für Arbeitsstätten für eine Straßenbaustelle (ASR A5.2) eine Vollsperrung der stadteinwärts führenden Fahrspuren der Artur-Ladebeck-Straße, weil die Restfahrbahnbreite stadteinwärts nach Einrichtung der Baustelle zu gering wäre, um den Verkehr entlang der Baustelle führen zu können.

Deshalb wird der stadteinwärts führende Verkehr auf die Gegenspur übergeleitet. In den Übergangsbereichen kann der Begegnungsfall LKW/LKW auf Grund der begrenzten Platzverhältnisse nicht abgebildet werden. Die verbleibende Restbreite im Überleitungsbereich für den Begegnungsfall LKW/LKW des stadtauswärts führenden Verkehrs läge ca. 2,20 m. Dies ist nach der RSA 21 nicht ausreichend, denn muss eine Mindestfahrspurbreite von 3,00 m zuzüglich Absicherung und Aufweitung für die Schleppkurven des Begegnungsfalls im Überleitungsbereich hergestellt werden. Aus diesem Grund wird der stadtauswärts laufende Verkehr umgeleitet (Quellenhofweg, Bodelschwinghstraße).

Für Feuerwehr, Polizei und Rettungseinsätze wird eine Fahrgasse für den Einsatzfall stadtauswärts eingerichtet. Hierdurch wird insbesondere die Erreichbarkeit durch die Rettungsdienste in beiden Richtungen gewährleistet.

Gez.
Lewald